

Sonntag den 5. Juni 1904.

Gardinen • Stores • Halb-Stores • Vorhänge jeder Art,

Neuheiten, weiss, crème, buntfarbig, klare Tüll- und dicke Baumwoll- und Leinen-Gewebe jeder Geschmacksrichtung für Neu-Einrichtungen. Nur beste Waren.

Dekorationen

in Plüsch und Tuch mit Stickerei und Applikation, waschbare Fantasie-Stoffe.

Teppiche

Deutsche Erzeugnisse in Plüsch, Axminster, Imit. Brüssel, Cocos etc. Echt orientalische Teppiche, Vorleger, Matten, Läuferstoffe.

Tischdecken, Diwandecken, echte Kelims, Wand-Dekorationen, Stopp- und Schlafdecken, Bettdecken, Betthimmel.

Als Gelegenheitskauf:
Aeltere Muster u. Restbestände von
Gardinen, Stores, Teppichen
zu bedeutend ermässigten Preisen.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86 u. 87.

Als Gelegenheitskauf:
Tischwäsche,
Bettwäsche, Leibwäsche
zu besonders wohlfeilen Preisen.

Der Hochzeitkladderadatsch.

Humoreske von Gustav Döhrster.

Vor ein paar Monaten erhielt ich einen Brief, worin folgendes zu lesen stand:

Sehr geehrter Herr!

Mein Mann hat mit John von Berlin aus geschrieben, daß er Sie besucht hat und daß Sie ihm zugesagt haben! Mein Mann hat sich sehr glücklich gefühlt, daß Sie die jungen Leute besuchen! Von Ihnen verhält es sich ganz anders! Von einem netten, lebendigen Dichter! Nicht bloß so von einem Bekannten, der „Sie“ auf „Schmeis“ reimt. O, wie ich Ihnen im voraus von ganzem Herzen dankt! Und Sie wollen Bilder von richtigen Wäldern für meinen Hochzeitkladderadatsch schicken lassen? Das ist reizend von Ihnen! Das hat noch niemand von allen meinen Bekannten gesagt! Die werden sich ärgern!

Schade nur, daß Sie selbst, sehr geehrter Herr, nicht zu unserem Fest hinfestkommen können. Ist es sich wirklich nicht machen? Mein Mann, der lieber etwas schriftlich ist, braunhaut mich, Ihnen seine Grüße zu befehlen! Sie hoffen, den Hochzeitkladderadatsch recht bald von Ihnen zu erhalten!

Ihre im voraus ewig dankbare

Schwägerin v. Waldern.

P. S. Sie brauchen 150 Exemplare! Ihre Auslagen für Druck und Papier bezahlen wir natürlich! Sparen Sie nicht! Ihre unsere Anker ist uns nichts zu teuer! Und ist es wahr, daß Sie meinem Mann gesagt haben, daß Sie selbst kein Honorar beauftragen?

Ich antwortete der freundlichen „Dame und hat sie, mir zunächst ein paar Anhaltspunkte zu geben; genau konnte ich nämlich nur den Grüntagen, der ein Jugendfreund von mir war. Oberflächlich konnte ich meines freundschaftlichen Schwägerinnen, der mir lieblich die einzelnen, in dem betreffenden Briefe erwähnten, jungen Mädchen genannt hatte; ihn hatte ich ja der Sie nach der Details nicht fragen können. Und die übrige Gesellschaft konnte ich gar nicht.

Neberachsend schnell erhielt ich von der Schwägerin in ihrer Eigenschaft als Familien-Sekretärin folgende Auskunft:

Ich ja, richtig! Duran bedarf ich ja gar nicht! Anhaltspunkte! Also! Da ist mein Mann! Ein herzensguter Mensch! Aber das wird Ihnen nicht genügen. Sie müssen natürlich die wichtigsten Eigenschaften wissen! Damit Sie etwas Spezifisches heraus machen können! Nun denn: mein Mann ist ein Mann, der Sie für einen Mann, er ist hierzu so ein wenig, aber nur ein ganz klein wenig, beneamt! So j. B. geht er nie ins Theater oder in ein Konzert. Sie dürfen das gar nicht erwähnen, denn ich halte es ihm selber oft genug vor.

Dann unter Anderem, daß, die glückliche Frau! Ich will sie gleich zusammen erwähnen mit unserer anderen Tochter, der um zwei Jahre jüngeren Renne. Die beiden haben schon als Schülerinnen mit miteinander auskommen können! Um alles haben Sie sich gegallt! Um's Dankbuch, um die Seele, um die Wohlthätigkeit! Um's Wohlthätigkeit, um's Eintreten! Um den Redeschmerz!

Gut! Mit zwei's übrigen muß ich Zeit, daß Sie einen Mann bekennt! Sie war in der besten Zeit ziemlich erregt hinter dem hinteren Weichheit! Einmal erwachte ich sie, wie sie an einen Berliner Kapellmeister, der ihre geliebte, einen schönartigen Brief (siehe!) und an der tiefsten Oper ist kein Zentner, der ihr nicht Bild und Klangraum hätte verzeihen

müssen! Natürlich alles durchaus harmlos, aber doch — hm, wie soll ich sagen? Nun, Sie verstehen mich schon! Weiter ist besser! Es war Zeit!

Schließlich möchte ich Ihnen noch über unsere vierundzwanzigjährigen Stammmutter einiges berichten. Unter Ormia ist ein hübscher feiner Jüngling! Er hat — frei heraus! Ich nenne alles gern beim richtigen Namen! Er hat augenblicklich kein finstres Verhältnis, eine alte elegante Frau. Er hat mit ihre Photographie sehr gegallt! Ja, denken Sie! So steht eine Mutter mit ihrem Sohn! Ist das nicht vorbildlich?

So! Ich ist untere liebe keine Familie! Offenlich ist unter Obigem recht viel, was Sie brauchen können! Nochmals im voraus hunderttausendmalen . . .

Selbstverständlich konnte ich in der Selbstkritik, deren Ausarbeitung ich jetzt begann, nicht ganz so frei und offen sprechen, als ich die Frau Schwägerin in ihrem verblüffend offeneren Briefe getan hatte. Ich mußte milde, verhehlen, durch die Liebe reden . . .

Ergänzlich hielt ich Kontingenzen mit herumtrotteln Wäldern ab, gab ihnen Bildbüden an und brachte sie im Honorar. Sie waren gewohnt, kleine Sappen für ihre Redaktionen zu erhalten — mit zu Liebe konzipierten sie dieses Mal nur Wohlthätigkeit. Ich vernachlässigte lediglich meine anderen Arbeiten, machte am Telefon den Klischeefabrikanten Grobheiten, zerbrach mir fortwährend den Kopf nach neuen Einfällen, ließ jede Stunde nach der anderen, ins britische Korsettur, machte an den Ausgehungen noch dreizehnzig Änderungen . . .

Am nächsten Tage war dann die Hochzeit im Hannover, zu der ich nicht kommen konnte, weil ich hier in Berlin eine Redaktionsführung beizubringen mußte. Ich schickte eine schöne Karte, die mich sehr dank und hübschmütigen Menge hatte. Dabei bedarf ich mich. Mein Telegramm wird sich jetzt gewiß freuen mit einer Dank-Depesche, die man mir von Hannover aus für meinen letzten Hochzeitkladderadatsch schicken wird.

Wie es kam keine Dank-Depesche.
„Ach gut“, dachte ich mir, „da werden die Leute also schreiben.“
Aber auch kein Brief kam.

„Nun ja“, sagte ich mir in unerschütterlichem Optimismus, „da haben heute noch einen Kamer — morgen oder übermorgen . . .“
Aber auch übermorgen kam nichts. Als wüßte Mensch wartete ich volle vierzehn Tage. Dann hat ich in einem begehenden Briefe ein freundliche Aufforderung und legte eine Aufstellung über meine Auslagen mit ins Kувette.

Jetzt kam etwas.
Ein Brief.
„Gut!“, dachte ich mir, „da werden die darin enthaltenen Grobheiten distanzieren würde, wäre ich ein reicher Mann.“

„Wie können Sie von meiner Tochter Will behaupten, daß sie männlich und schön ist? Sie können Sie dazu, meinen Sohn als Schürzenjäger hinstellen? Sie legen das alles — oder richtig: Sie legen es nicht einmal! Sie lassen es nur ahnen. Das ist gerade das Unreine von Ihnen“, so schrieb man mir von Hannover. Nebenbei dieses mal nicht die Frau Schwägerin. Der Herr Schwägerin war nämlich sehrwichtig geworden und „warste als Oberhaupt der Familie die Würde seines Hauses“.

Es ist lässig hier es dann weiter in dem Briefe:
„Was berechtigt Sie dazu, meine Frau als die Prügelstrafe, für jeden als die Würdigen zur Aufhängung hinanzuführen, die Sie meinen Sohn anhängen? Hat Ihr Sohn den Stoff zu diesen Verleumdungen

geleitet, ein Stoff, aus dem Sie dieses niederträchtige Gebild Ihres „Mundwerks“ geformt haben? Was enthält den Ton anbreiten, in dem Sie von mir zu reden beabsichtigen — allerdings, mein Herr, ein Schriftsteller in Ihrem Sinne hat ich nicht! Denn wenn das, was Sie schreiben, auch ist, dann kann ich's begehren, daß ich von der Frau kein Freund bin.“

Nach einigen weiteren Stiefenwürdigkeiten kommt dann der Liebergang vom Hüftleihen zum Hüftleihen Teil der Angelegenheit.
„So einen Schick“, heißt es da, „mit Ihre Selbstkritik, lauft man auf der Straße noch nicht einmal für einen Großgen. Das wäre also 15 Brief für 150 Exemplare. Und Sie haben die Mauerfreiheit, mit weit über 100 Brief an „Auslagen“ (11) zu berechnen. Wenn Sie glauben, bei mir Geld zu haben mit einer solchen . . .“

Sie haben die Geduldigkeit lieber aufstellen zu werden — nach die Folge festlicher Erregung, die sich erst wieder eine halbe Eile weiter unten legt. Da haben mit dann die freundlichen Bitte entgegen:
„Wissen Sie, wieviel ich Ihnen schickte? Ich schickte Ihnen gar nichts. Denn genau so wie ich Ihre „Depesche“ nach dem der Richtig mit der Deutlicher, kompetentester Zusammenfassung, unter denen ich sogar mehrere Herren befinden, die selbst schon ähnlich geschrieben haben.“
Ich las den Brief mit unigen Vergnügen mehrmals durch.

Augenblicklich mochte ich zwei Teeren hoch. Bei meinem nächsten Umgang werde ich in die dritte Etage steigen; damit nämlich der Wächter, der mich um einen Hochzeitkladderadatsch bitte, wenigstens etwas davon hat, wenn er die Teere herunterläßt.

Preisnotizen für Kuxe am 4. Juni 1904.

(Börsenbericht des General-Anzeiger)

Kohlen-Kuxe:		Kalk-Kuxe:	
Nachfrage	Angebot	Nachfrage	Angebot
Alte Haase	1450	Alexanderhall	4550
Bückeburg	810	Borsdorf	2550
Borsdorf	2400	Burbach	7250
Dorfstedt	2250	Carlsfeld	5400
Frankfurt Nachbarg	7000	Frankenmühl	3700
Grüsch	600	Glückauf-Sonderhausen	15000
Harz	2000	Hans-Silberberg	175
Unser Fritz	21000	Hedwigshagen	8000
		Herrmann	2250
		Hercynia	1900
		Hoborn	5200
		Hohensachsen	2250
		Johannshall	4100
		Kastanien II	6700
		Konstantin	14000
		Winterberg	6800
			6400



Sereingetallen! Ich lebe, der wir nach Qualität faßt. Es ist gewiß kein Zufall, wenn Ihre Mädel schon bald Frauen bekennt und wie ein feines Gieb durchlöcher ist, — was! aber ist es die Folge von Anwendung schlechter Nähmittel. Slog Ihnen nun daran, daß Ihre Mädel nicht so bald in die Hände des Lumpenmüllers übergeht, so empfehlen wir, sie von heute ab regelmäßig mit Wahns Maß's Verstoff behandeln zu lassen.

Voranschläge Wetter am 5. und 6. Juni 1904.
Bei Westwind und veränderlicher Bewölkung mäßig warmer Wetter. Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Für die Reise

empfehlen wir

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

- Staubkragen, Staubmäntel, Wettercapes, Kleiderröcke.**
- Washblusen, Wollene Blusen, Seidene Blusen, Unteröcke.**
- Jacken-Kostüme, Blusen-Kostüme, Regenschirme, Sonnenschirme.**
- Handschuhe, Strümpfe, Reiseplacids, Reisekissen.**

Hervorragende Auswahl in allen Artikeln.

Brummer & Benjamin,

22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Badeanzüge, Bademäntel, Badehauben.

Badelaken, Badetücher, Badehosen.

Waschstoffe

Preise und Auswahl überraschend gross und preiswert.

Mousseline	53 Pf. an	Levantine	18 Pf. an
Blusen-Zephyr	16 Pf. an	Foulard-Satin	48 Pf. an
Organdy	48 Pf. an	Weiss Batist	52 Pf. an

RESTE

mehrere 100 Stück in **Kattun, Levantine, Kleiderstoffen.**

Nach der Saison sind jetzt die Preise bedeutend ermässigt in: Damenkonfektion, Blusen, garn. Damenhüten, Kinderhüten, Sonnenschirmen, Kleiderstoffen jeder Art.

Angabe meiner **Rabattparmarken** oder **Konsummarken** oder **5% sofort in bar.**

H. Elkan,

Halle a. S.

Kaufhaus 1. Rang, Leipzigerstr. 87.

Bei Einkauf von 5 Mark an erhalten Sie ein **Extra-Geschenk.**

15 Stück alt. u. jüngere, schwere u. leichte **Tauschpferde** geben sehr preiswert ab **Gebr. Strehl, Merseburg.**

Dannendecken, Steppdecken, Schlafdecken in allen Preislagen und grosser Auswahl empfohlen **Reinhold Grünberg** Leipzigerstrasse 21.

Telephon 2359. **Halle a. S., Hochstrasse 17,** am Steinweg. **Schurick's Anstalt für Naturheilkunde.** Bäder und Behandlung bei Krankheiten aller Art, wie bei Darm-, Magen-, Lungen-, Nieren-, Blasen- und Herz-Leiden. Bekleiden bei Gicht, Rheumatismus, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenleiden u. s. w. Gute Heilerfolge bei Frauenkrankheiten verschiedener Art durch **Thure Brandt-Massage.** Mässige Preise. Prospekte gratis.

Wegen Todesfall vollständiger Ausverkauf meines reich sortierten Regars in feidenen, wollenen u. leichten Sommerkleiderstoffen, **Büdstoffen — Leinwand — Gardinen** u. s. w. zu ausserordentlich billigen Preisen. **Wilhelm Neue,** Halle a. S., Hofflieferant, Gr. Steinstr. 80.

Brauerei Gross-Crostitz A.-G., Niederlage Halle a. S.-G., Burgstr. 27, Neuland, Stadtpark, Tel. 2681, empfiehlt frei Haus: Original Gross-Crostitzer dunkel 30 Hl. = 3,00 Mk. do. do. hell 33 Hl. = 3,00 Mk. Gross-Crostitzer Export 25 Hl. = 3,00 Mk. do. „ Urstoff 30 Hl. = 1,80 Mk. do. „ Schaubbier 15 Hl. = 3,00 Mk. Lapps alkoholfreies Bier. Wiederkaufem Rabatt.

Einkaufverein der Schlosser u. Schmiede u. c. zu Halle a. S.
(G. G. m. b. H.)
Bilanz vom 5. April 1904.

Aktiva.		Passiva.	
	Mk.		Mk.
1. An Kassa-Konto	201,98	1. Per Akzepten-Konto	45000,—
2. Einrichtungs-Konto: laut Bilanz 1903	803,51	2. Genoss.-Anteil-Konto	6080,—
n. 3 Monat	20,14	3. Central-Darl.-Kontof. Genoss. Erfurt	5586,79
3. Utenilien-Konto: laut Bilanz 1903:	740,88	4. Reservefonds-Konto	144,52
10% Abschreib. v. 3 Monat	18,50	5. Kreditoren-Konto	1114,27
4. Debitoren-Konto	10511,55		
5. Baren-Konto	28576,88		
6. Genoss.-Ant.-Konto Erfurt	7200,—		
7. Wechsel-Konto	2100,—		
8. Gewinne u. Verlust-Konto	7727,82		
Verlust	57 825,58		
	Mk. 57 825,58		Mk. 57 825,58

Gewinn- und Verlust-Konto.			
	Mk.		Mk.
1. An Verfall-Vortrag v. 1903	2681,00	Per Bilanz-Konto Verlust	7727,82
2. Anb.L.-Inforten-Konto	1971,48		
3. Utenilien-Konto Abschreib.	18,50		
4. Einricht.-Konto Abschreib.	20,14		
5. Baren-Konto Verlust	3098,10		
	Mk. 7727,82		Mk. 7727,82

Halle a. S., den 5. April 1904.

Die Liquidatoren: L. Andrac, E. W. Tornau, E. Koch. **Sanatorium Berthelsdorf.** Kreis Hirschberg i. Schl. — Station: Müritznich 1. Meienberg. Entgegen: Sommer- u. Winterfahren. Auf Str. Freipflicht gal. u. frei. Antritt: Dr. med. Billiger, Spl. Sanitätsrat. Dr. med. Ronge, leitender Arzt. Direktion: Adolf Berger.

Gummi-Gartenschläuche (auch Gansschläuche) liefern in langjährig bewährter Qualität **Hempel & Richter, Halle a. S.,** Telefon 816, Wagburgerstr. 67. Zwischen Hotel Europa und Wintergarten gelegen. (Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.)

Viel Geld sparen Sie, wenn Sie sich meinen reich und franko zuschicken lassen. **Sedina-Fahrräder** schon von 68 Mk. an, 1 Jahr Garantie, auf Wunsch Probefahrt ohne Kaufzwang. Zubehörteile wie Pneumatics, Ketten, Sättel, Lenkstangen etc. konkurrenzlos billig. **Martin Kleinschmidt, Stettin 72.**

Paul Schmidts Tanzunterrichts-Institut, Poststrasse 12. Sommerkurs im eigenen renovierten Parkett-Saal. Regelmässige Unterrichtsstunden: Dienstag u. Donnerstag 9 Uhr u. Sonntag 5 Uhr. Schüler werden sämtliche Anordnungen nach obenstehender Richtung bezogen. Einmaliges Honorar **Drei Mark.** für den ganzen Kursus. Anmeldungen von Damen u. Herren nehme jederzeit entgegen. **F. Schmidt, Landauer.**

Shampooing — Kopfwäsche. Kamillen-Shampooing für Blondinen. — Moderne Haartröckung. Käpfe, Dreher v. 2,50 an. — Haarunterlagen, Krepptrollen schon v. 0,50 an. Anfertigung feinsten Haararbeiten, auch von ausgekämmtem Haar. **Heimr. Krolow, Staththeater-Friseur, Geisstr. 16.** **Serienlos-Gesellschaft** in ganz Deutschland erhalt. jährlich 24 Male mit demnächst folgenden Zusätzen. große Gewinnchancen, kleine Beiträge. Auch weitere Mitglieder. Prospekt gratis durch C. W. F. Petersen, Lübeck, Genierstr. 24a.

Hat alle Preise **Rabatt** in Karten des **Rabatt-Spar-Bereichs.** **Sportwagen,** elegante Form, sanfter Auslenkung, v. 5,30 Mk. an. **Sportwagen,** viele Reizen, bis 45 Mk. **C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90.

Saccharin (in Glasdröbgen zu 25 Tabletten) **ohne Rezept** erhältlich in allen Apotheken. **Bahnhaltsbänder** bei Gebr. Greninger befürden Stürzen des Bahnen ausserordentlich. **M. Walts Gott Nachl., Gr. Ulrichstr. 80.**

Gediegene chic **Herren-Anzüge** nach 75 Mark, 65 „ 55 „ liefert ich zu 45 „ **Wilhelm Haackel, Ateller** moderner Herrenbefeldigung, nur Steinweg 30, bis-n-nis der Kronen-Apothek.

Hotel und Restaurant „Goldener Löwe“ am Leipziger Turm. Modern renoviert. Angenehmer Restaurant. Kämme. Ausicht auf Müritznich, Kalkbächer, schön Pfäfers, Baumhaus Pfäfers etc. Gut gekostete Weine. Reichhaltige Speisen-Karte. **Saizmünde.** **Gasthof Stadt Braunschwieg.** Sonntag den 5. Juni d. nachm. 3 Uhr ab **Pfeifenauskugeln** verbunden mit **Tanzmusik.** Hierzu ladet ergebenst ein **Th. Saller, Galtwitz**

Hervorragende Gelegenheitskäufe in: Kleiderstoffen Waschstoffen Seidenstoffen Musselinen

Meter von 50 Pfg. an

Meter von 25 Pfg. an

Meter von 75 Pfg. an

Meter von 50 Pfg. an

Auf sämtliche Waren trotz der enorm billigen Preise ein Rabatt von 5%.

Paul Eppers, Halle a. S. Grosse Ulrichstrasse 13/15.

Glauchauer Ballspiele.
Heute Sonnabend den 4. Juni
Gr. Familien-Kränzchen
Anfang 8 Uhr.
Schiffbau-Feiern.
A. Friedigkeit.

„Goldene Egge“.
Sonntag von 3 1/2 Uhr ab
Frei-Konzert.
wozu ergebenst einladet **Frans Thoma.**

Gold-Hirsch.
Täglich
Damen-Kapelle.
Damen-Kapelle.
Damen-Kapelle.
Damen-Kapelle.

„Goldener Adler“.
Ummendorf.
Sonntag den 5. Juni
Ball-Musik.
O. Feldmann.

Giebichensteiner Familien-Klub.
Sonntag den 5. Juni
von nachmittags 4 Uhr ab
im „Burgtheater“
Kränzchen.

Café
„Zur Spreewälderin“
Ritterstrasse 16.
Hochfeine neue bayrische
Damen-Bedienung.
D. O.

Gasthof zum Deutschen Kaiser.
Sülichau 5 Säulen.
Gesellig. u. Vereinen 6. Ausflügen bestens
empfohlen. — Gute Speisen und Getränke.
K. Nohr.

Dachritz.
Sonntag den 5. Juni Tanzmusik.
Anfang abends 7 Uhr.
Hierzu ladet freundlich ein **L. Trenscho.**

Waldlust, Knoll's Hütte
empfehlen sich sein neues Unternehmen
den geehrten Heide-Besuchern.
Guter Kaffee.
ff. Biere.

Verein ehem. Grenadiere.
Zur Beteiligung an der
Fahnenweihe
des **Brigade-Vereins**
Sonntag 5. Juni
versammeln sich die Kameraden um 2 1/2 Uhr
beim Kamerad **Frieles**, Ziehwitz 4.
Programme für die Familie sind bei
dem Unterzeichneter erhältlich.
Der Vorstand.
A. D. W. Glessmann, Vorsitzender.

Paradies.
Sonntagskonzert bei
Prompferkopf des 78. Artillerie
Regiments. — Eintritt 25 Pfg.

Deutscher Kaiser, Gut bürgerliches!
Sonntag
den 5. Juni
Angelegener Garten! Jug- und kindfrei! Gesellige Familienabende.
Täglich Musikalische Unterhaltung. • Gletsch. • Weiz. •
Schurigs Garten, Heide,
an der
herrlicher Waldanfsenhalt, hält sich bestens empfohlen.
Ergebenst **Louis Schönborn.**

R. Ruhe's Konzerthaus, Karlstrasse 14.
Sonntag von nachm. gr. Tanzkränzchen. 14.
Treffpunkt der Schindler'schen Tanzkünstler.

Rothe's Gasthof Wörlitz.
Sonntag den 5. Juni Tanzkränzchen.

„Krug zum grünen Kranze“.
Morgen Sonntag von nachmittags 3 1/2 Uhr an
Grosses Garten-Frei-Konzert.
O. Thiem. **Otto Herrmann.**

Rabeninsel.
Etablissement Kurzhals.
Sonntag den 5. Juni
Menu von 12—2 Uhr:
Spargelsuppe
Kalbskeule
Schleie blau mit Butter
Filet a la Jardiniere
Kohlsalat
Kompott — Salat
Schokoladen-Creme.
Convert 1.50 Mk.

„Bellevue“, Merseburg,
Beführer **Fritz Liebig.**
Gaststätte der Elektrischen Bahn.
Empfehle gezeiten Herrschaften und Vereinen obiges Gaststättchen; schöner
Garten am Plage, Saal u. Nebenzimmer mit elektr. Orchester, Küche und Keller
wie befannt.
D. O. früherer Bitt. Loge zu 5 Türmen, Halle a. S.

Wo?
treffen wir uns heute und morgen?
Auf der Schützenwiese an der Heide im Bierzelt bei
E. Tschepke.

Schießhaus Birkhahn.
Empfehle meinen schönen schattigen Garten, sowie freundl. Joha-
nitäten, ff. Getränke. Jeden Sonntag frischen selbstgebackenen Kuchen.
Besuchter **A. Offenbauer.**

Kaufmännischer Verein. E. V.
Donnerstag, den 9. Juni cr., abends 8 1/2 Uhr
im Saale der Bärenhausgesellschaft
außerordentliche Mitgliederversammlung.
Tagesordnung: Wahl des 1. Vorsitzenden.
Seite a. S., bei 2. Juni 1904. **Der Vorstand.**

Nordseebad auf der Insel Langeoog.
Vorzüglich schöner fester Strand, starker Wellenschlag, kurze Seefahrt.
Saison vom 12. Juni bis 30. September.
Hospiz des evangelischen Klosters Loccum.
Prospekte durch die **Hospiz-Verwaltung.** Sonstige Auskunft (über
Privatwohnungen etc.) durch den Inspektör.

Kurort und Ostseebad Ahlbeck
2 km entfernt, längs d. Meeres gelegen, rick- u. sel. w. u. Höhenzüge u. meilenweit.
Rohwald gelohnt, wälder reiner Strand, hervorrag. Klima. 2 Familien-
Bäder, Badeanstalten, Wärmelager für alle med. Zwecke, elektr. Licht, Gas, u.
Brennen u. Mischkur. Arzt, Apotheke u. Ort, elektr. Licht, Eisenbahn;
Schiffweg m. Berlin-Stettin 4 St. Mias. Preise, Ausfl., Ausst. und Prospekt
kostenl. d. d. Seeverwaltung u. des Verkehrsbarons
Otto Westphal, Halle a/S., Poststr. 18.

Zug- und Roll-Markisen
für Schaufenster in allen Dimensionen fabrizieren am preiswertesten
Halle'sche Jalouisen- u. Rolllädenfabrik
Franz Rudolph & Co.,
Krausenstrasse 16. **Fernsprecher Nr. 2106.**

Restaur. z. d. 2 Türmen,
Geiststrasse 23.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Früh u. abends **Stamm**
zu kleinen Preisen.
H. Bauersche Biere.
Ergebenst **C. Schöke.**

Sport-Hotel-Garten.
Täglich Konzert des
I. Oesterreichischen
Damen-Orchesters.
Größter Erlösa!

Gasthaus Radewell.
Sonntag den 5. Juni
Canz-Musik.
Anfang 1 1/2 Uhr nachm.
Es ladet ergebenst ein **H. Hofmann.**

Brachstedt.
Sonntag den 5. Juni
nachmittags von 3 Uhr ab
Mädchen-Canz
mit Spiel auf dem Berge.
Nachdem **TANZ**
im Mecklenburger Lokale.
Es ladet freundlichst ein
Die jungen Mädchen u. Mäde, Gellmirt.

Sachsenburg, Trotha.
Sonntag den 5. Juni von 4 Uhr ab
Öffentlicher Ball.
Schandionmusik.
Hierzu ladet ein **Edmund Gross.**

Geschäfts-Erfüllung.
Restaurant „Zur fröhlichen
Wiederkehr“.
Mit dem heutigen Tage eröffne ich das
bis jetzt von **Herrn Günther** innegehabte
Restaurant „Zur fröhlichen
Wiederkehr“, Krausenstr. 27. Für
fr. Biere, sowie für gute Küche und
ausserordentliche Bedienung werde mich
Sorge tragen.
NB. Sonntag den 5. Juni 1904
Unterhaltungsabend.
Gedächtnisspiel
Otto Ziegel.

Möllers' Rosengarten.
Vornehmer
Familien-Aufenthalt.
Stumpfnagel's
Restaurant und Gartenlokal,
Werchburgerstrasse 97.
Morgen Sonntag
Großes Frei-Konzert,
der **Hauskapelle,**
wozu freundlichst einladet
Vernickelungs-Anstalt!!!
Carl Kästner, **Reichenstr. 56,**
Halle-Giebichen.

Bier-Palast,
Große Steinstraße.
Nur kurze Zeit
Original-Topfschläger.
Größer Erlösa!

Konjum-Verein
für **Brachstedt u. Umgeg.**
(S. u. S. S.)
Sonntag 11. Juni, abends 8 Uhr
Aussersordentliche
General-Versammlung.
Tagesordnung: Berichtens.

Zoolog. Garten.
Neu! Neu!
Pinguine.
Größte Seitenhit!
Sonntag den 5. Juni
2 grosse Konzerte.
Nachmittags von 4 Uhr ab:
Schüler des
Herrn Kapellmeisters **Joseph**
Abends von 7 Uhr ab:
Trompeter-Corps
der **12. Husaren.**

Gr. Konzert,
ausgeführt vom Orchester
des Herrn Kapellmeisters **Joseph**
unter Mitwirkung des
Sopranen-Virtuosin
Serafini Alschansky,
Großherzoglich Hoff. Hofmeister,
Zarmitadt.

Henriettenstraße 37
nahe dem
Botan. Garten.
Café
„Aheingold“
Spez.:
Boxentel.
Neue Bedienung.

Hohenthurm.
Sonntag den 5. Juni
von nachmittags 3 Uhr ab
Canz-Musik,
wozu freundlichst einladet
Wilhelm Lönig.

„Ball-Säle“,
früher „Glänzhalesches Schützenhaus“.
Sonntag nachm. von 4 Uhr ab
Frei-Konzert,
im Saale:
Große Ballmusik.
Priedigkeit.

Neben
Montag u. Donnerstag
Gr. Schladtstein.
Bernh. Böhm, Sonntag 10.
Seichte Str., Vecher u. Edwarten-
mühl a. W. S. 50 Pfg.
Hille • E. Wilsdorf, Niemann,
Gambura, Reuestr. 40.

Paradies.
Montag — Mittwoch — Freitag
Konzert m. freiem Eintritt.

Riesen-Bazar, Schmeerstrasse 1, Ratskellergehäude.

10% Rabatt

gebe auf sämtliche Waren trotz billiger Preise meiner werten Kundschaft von Montag den 6. ab bis Sonntag den 12. und empfehle unter anderem

Haus- u. Wirtschaftsgegenstände, Steingut und Porzellan, Kurz- und Luxuswaren,

einen grossen Posten Schuhe (f. Herren, Damen, Kinder) zu Spottpreisen.

Hunde-Ausstellung

Merseburgerstrasse 30-31, Haltestelle der Strassenbahn.

Prämierungstag.

Sonabend den 4. Juni 1904.
Sonntag den 5. Juni 1904:
Früh-, Nachmittags-Konzert.
Prüfung von Dachshunden unter der Erde (Schließen).
Montag den 6. Juni 1904:
Prüfung von Foxterriern unter der Erde (Schließen).
Öffnet an allen 3 Tagen von früh 8 Uhr bis abends 7 Uhr.
Eintritts-Preise:
Sonabend (Prämierungstag) 2 Mk., Sonntag u. Montag 60 Pf. (inkl. Billesteuer), Kinder die Hälfte.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 5. Juni 1904.
Oberon.
Montag den 6. Juni 1904.
Das süsse Mädel.
Leipziger Schauspielhaus.
Sonntag den 5. Juni 1904.
Nachmittags:
Die Ehre.
Abends:
Ein toller Einfall.
Montag den 6. Juni 1904.
Die Räuber.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag früh 6 1/2 Uhr
Früh-Konzert,
nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeterkorps des Thür. Infanterie-Regts. Nr. 12 unter Leitung des Stadtmusikers Herrn H. Pein.
Eintritt frei.
Sonntag früh 7 Uhr, abends 8 Uhr. — Eintritt frei. — Programm a. B. 10 Bg. H. Schröter.

Peissnitz-Restaurant.

Morgen Sonntag
großes Früh- und Abend-Konzert.
Anfang früh 7 Uhr, abends 8 Uhr. — Eintritt frei. — Programm a. B. 10 Bg. H. Schröter.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag den 5. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
Eintritt 35 Pf. Bei unangenehmem Wetter im Saal. F. Stade.

Wintergarten.
Sonntag den 5. Juni, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansf. Art.-Regts. Nr. 75.
Eintritt 35 Pf. Bei schlechtem Wetter im Restaurant. Fr. Rudolphi.

Sport-Hotel-Garten.
Sonntag
Grosser Betrieb.
1. Konzert (Frühkonzert) von 11 1/2-12 Uhr.
2. Konzert nachmittags von 4-6 Uhr.
3. Konzert abends von 7-12 Uhr.
Bei schlechtem Wetter im Restaurant. Fr. Rudolphi.

„Bratwurstglöckle“
Clown-Kapelle.
Zum Tollachen! Zum Tollachen!

Hochinteressant. Original. Sehenswert.
Hochinteressant. Original. Sehenswert.

Alt-Halle, Weissbier-Salon.
Vorzügl. Restauration.
Sonabend den 4. Juni und Montag den 6. Juni 1904
Gr. Frei-Konzerte.
Gesellschaftshaus Diemitz.
Sonntag den 5. Juni er.
Grosses Gesellschaftskonzert.
Vorzügl. Speisen und Getränke.

Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller.
Am Niederkirch, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.
Sitzspiel des Leonhardy Haskel
Stürmisch bejubelt
„Der Lumpenball“
große Entzückung in 2 Akten von Leonh. Haskel
mit Haskel in der Hauptrolle.
1. Bild: „Bei Kommerzienrätin Reichenheim“.
2. Bild: „Auf der Polizeiwache“.

Sachsälve
folgt auf
„Der alte Wolf“,
Vollspiel in 2 Akten von Leonh. Haskel
mit Haskel als „Der alte Wolf“.
Sonntag den 5. Juni nachmittags 4 Uhr
Bei unangenehmem Wetter:
Gr. Nachmittagsvorstellung
des Haskel-Ensembles:
„Der Lumpenball“.
Bei günstiger Witterung
Grosses Garten-Konzert.
Eintritt frei.

„Zum Tannhäuser“
früher „Fressler's Berg“.
Sonntag
von 4 Uhr ab: Großes Tanzkränzchen.
Heute abend: Ochsenschwanzsuppe.
Es ladet freundlich ein. Rich. Müller.
Pfungswiese Schützenhof
Sonabend
Grosses Feuerwerk.
Sonntag nachmittags
Grosses Tages-Feuerwerk.
An beiden Tagen
Öffentlicher Pfungswiesen-Ball,
wozu ergebenst einladet. G. W. Klages.

? Wostrahlen die „Sterne des Nordens“?
Im feenhaft elektr. Blumenfaal!
Böhmische Bierhalle, Rathausstr. 6.
Grossartiges Künstler-Konzert
von 5 Uhr ab bei Gustav Helbig.
Peissnitz-Restaurant.
Ab morgen jeden Sonn- und Feiertag
Grosses Früh-Konzert.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Programm auf Wunsch 10 Pf. H. Schröter.

Walhalla-Theater

Verlängertes Gastspiel
des berühmten
Winter-Tymians.
15 Humoresken, Kompositionen, 15
Total neues Programm.
„Ein Polterabend scherz
bei Leutnants“.
Grosse brillante Soirée.
Sonntag den 5. Juni er.
abends 8 Uhr

Sommer-Theater?

Café Roland.
Täglich Konzerte der
Origin. Wiener Schrammeln
d' Sievringer
in jugendlicher All-Bieder-Gewandtheit!
Großer Erfolg!
Anfang Sonntags nachmittags.
Diemitz.
Sonntag den 5. Juni
Gr. Kränzchen
des Theatralisch. Vereins „Walhalla“
im „Teufels Kaffee“.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Bandonion.
Nächsten Montag 8 Uhr
Versammlung im „Garten
am Bär“. Oben. Regts.
Angehörige willkommen.

Diemitz.
Sonntag den 5. Juni
Gr. Kränzchen
des Theatralisch. Vereins „Walhalla“
im „Teufels Kaffee“.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Bandonion.
Nächsten Montag 8 Uhr
Versammlung im „Garten
am Bär“. Oben. Regts.
Angehörige willkommen.